

<b>Vorlage</b>  Federführende Dienststelle: Kulturbetrieb Beteiligte Dienststelle/n:	Vorlage-Nr: E 49/0022/WP15 Status: öffentlich AZ: Datum: 09.06.2009 Verfasser: Olaf Müller, Ute Pennartz						
<b>Vorstellung des Projektes 1989/1990 - Verstehen, was passiert ist          Antrag der CDU-Fraktion im Rat der Stadt Aachen vom 20.06.2007</b>							
Beratungsfolge: <span style="float: right;">TOP: __</span>  <table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td>Datum</td> <td>Gremium</td> <td>Kompetenz</td> </tr> <tr> <td>30.06.2009</td> <td>BaKu Kenntnisnahme</td> <td></td> </tr> </table>		Datum	Gremium	Kompetenz	30.06.2009	BaKu Kenntnisnahme	
Datum	Gremium	Kompetenz					
30.06.2009	BaKu Kenntnisnahme						

**Beschlussvorschlag:**

Der Betriebsausschuss Kultur nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Umsetzung des Projektes **1989/90 – Verstehen, was passiert ist. 20 Jahre Fall der Mauer** zustimmend zur Kenntnis.

**Erläuterungen:**

Mit Antrag der CDU-Fraktion vom 20.06.2007 und nach Diskussion und Beschluss des Betriebsausschusses Kultur vom 06.11.2007 wurde die Verwaltung beauftragt, das Thema 20 Jahre Fall der Mauer in einen europäischen Zusammenhang zu stellen und im Herbst 2009 an dieses entscheidende Ereignis für Deutschland und Europa in der Geschichte des 20. Jahrhunderts zu erinnern. Unter Federführung des Kulturbetriebs und in enger Zusammenarbeit mit der Volkshochschule Aachen wurde mit Hilfe zahlreicher Kooperationspartner ein Programm entwickelt, das sowohl den europäischen Aspekten dieses Ereignisses Rechnung trägt als auch spezifische Facetten für die Stadt Aachen herausarbeitet. Das Programm spannt historisch einen Bogen vom 1. September 1939 bis zum 9. November 1989. Der 70. Jahrestag des Überfalls auf Polen und damit der Beginn des II. Weltkriegs wird ebenso thematisiert wie die besondere Rolle des 9. Novembers in der Geschichte Deutschlands. Für den Festvortrag am 8. November 2009 im Krönungssaal des Aachener Rathauses konnte durch die Unterstützung der Stiftung Internationaler Karlspreis zu Aachen der vormalige belgische Ministerpräsident Guy Verhofstadt gewonnen werden. Auch hier wurde den Anregungen des Betriebsausschusses gefolgt, die europäische Dimension zu betonen und insbesondere die Sehweise der Nachbarn auf dieses Ereignis herauszuarbeiten. Durch Ausstellungen, Diskussionen, Vorträge, Theaterstücke, Lesungen, Kabarett und Filme wird ein multikausaler Zugang für verschiedene Zielgruppen geboten, um die vielfältigen Ereignisse und Prozesse besser zu verstehen, die dazu geführt haben, dass, so der Oxforder Historiker Timothy Garton Ash, ein Jahrhundert abgewählt und die deutsche Einheit vorbereitet wurde.

**Anlage/n:**

Tabellarischer Überblick über das Veranstaltungsprogramm